

# Sport- und Freizeitpark Tivoli-Neu in Innsbruck

## Projekt

Entwicklungskonzept für ein Sport- und Freizeitareal und Durchführung des Realisierungswettbewerbs für ein Fußball- und Mehrzweckstadion

Auftraggeber: ISpA GmbH, Innsbruck über Weidleplan Consulting GmbH Stuttgart

## Planungsdaten

Planungsareal: 127.000 m<sup>2</sup>  
Fußballstadion: 15.000 Plätze  
erweiterbar auf: 30.000 Plätze

Bearbeitungszeitraum:  
12/1995 bis 02/1999

## Leistungen

Masterplanerstellung  
Raum-/Funktionsprogramme  
Raumbuch Fußballstadion  
Wettbewerbsorganisation  
Planungsberatung

Architekt:  
Alfred Wimmer, Wien



Das Stadion wurde im September 2000 eingeweiht

## Masterplan und Programm

Auf der Grundlage des Stadtentwicklungskonzepts wurde für das Gebiet »Pradl-Süd« ein Masterplan aufgestellt mit dem Ziel, das Planungsareal zweckentsprechend für ein breit gefächertes Sport- und Freizeitangebot zu strukturieren.

Eine besondere Anforderung war dabei, die Programmvorstellungen mit der für Tirol geplanten Bewerbung für die olympischen Winterpiele im Jahr 2006 in Einklang zu bringen.

Schnitt  
Nord-Süd:  
Plandarstellung  
zur Prüfung der  
Sichtlinien

## Wettbewerb und Raumbuch

In einem ersten Realisierungsabschnitt sollte das Fußball- und Mehrzweckstadion errichtet werden. GUS wurde mit der Organisation und Durchführung des europaweiten Architekten/Bauträger-Wettbewerbs beauftragt.

Da von den Bewerbern Festpreisangebote gefordert waren, mussten die Wettbewerbsunterlagen als Basis für eine verlässliche Kalkulation einen hohen Detaillierungsgrad aufweisen. Dazu wurde

ein Raumbuch erstellt, in dem die Anforderungen an die funktionellen und baulichen Qualitäten im Einzelnen beschrieben waren.

## Planungsberatung

Der erste Preisträger des Wettbewerbs wurde mit der Realisierung des Stadions beauftragt. Auf Wunsch des Bauherrn begleitete GUS die Planung bis zur Genehmigungsphase und war in allen sportfunktionalen Fragestellungen beratend tätig.

